

FACHMITTELSCHULE

WERKEN

Lehrplan 2013

		1. Klasse		2. Klasse	3. Klasse
Berufsfeld	Lektionendotation	GF	BU		
Alle	Grundlagenfach		0.5		
	Freifach			3	

Lernziele

Das Wissen um Material und Technik bilden die Voraussetzungen, um schöpferische Kräfte, eigene Ideen und Entwürfe realisieren zu können.

Entwickeln und Planen eigenständiger Arbeiten fordert Flexibilität, plastisches und räumliches Vorstellungsvermögen und Durchhaltewillen. Sie fördern die Selbständigkeit und das Wissen, dass es sich lohnt, gestalterisch in die Umwelt einzugreifen, dass neue Möglichkeiten gedacht und Wege zu deren Durchführung gefunden werden können.

Für alle Arbeiten stehen folgende Werkmaterialien zur Verfügung: Holz, Metall, Kunststoff, Ton, Stein Ytong, Papiermaché, Papier, Wolle u.s.w. Die Lehrperson entscheidet, in welchem Rhythmus diese Materialien verwendet werden.

Stoffprogramm

1. Klasse

Blockunterricht

Funktionales Gestalten mit exemplarischem Charakter

Es wird ein Gegenstand hergestellt, bei dem die Funktion die Aesthetik bestimmt. Planen, Erlernen verschiedener Techniken, Kennen lernen der Werkstoffe und des Werkzeugs.

Werkstoffe: Holz, Metall, Ton, Kunststoff

Improvisation

Spielerischer Umgang mit verschiedenen Materialien. Verschiedenartiges Handhaben von Vorgaben: Rezepte oder Experimente. Die Lebendigkeit kleiner, schnell abgeschlossener Werkaufgaben steht im Vordergrund.

Plastische Arbeit mit Ton

Gefäss- und Körperformen. Die Funktion wird mit dem plastischen Aspekt kombiniert.

2. Klasse

Wahlfach

Grosser Gegenstand aus Holz oder Metall

Vertiefen der Arbeitsmethoden, Erstellen von Plänen und Modellen. Betrachten von Gebrauchsgegenständen, Fragen nach Design und Erfindungen. Erweitern der Kenntnisse über Werkstoffe, des Werkzeugs und Maschinenarbeit.

Schwarz-Weiss-Fotografie

Sie ist als Ergänzung zum Informatikunterricht gedacht und ergänzt die digitale Fotografie und die Bearbeitung am Computer. Laborarbeit und Bildgestaltung.

Funktionale, plastische Arbeit mit Ton, Papiermaché, Ytong, Holz

Die Funktion und die freie plastische Form sind gleichwertig. Die Freude am eigenen Ausdruck, Innovationsbereitschaft und Freude am Experiment werden gefördert.

Funktionaler Gegenstand

Das Vorwissen der Schüler und Schülerinnen und die gemachten Erfahrungen werden für eine grössere, selbständige Arbeit genutzt und Neues, wie die Kombination von mehreren Werkmaterialien, wird angestrebt. Querbezüge zu modernem Design werden hergestellt.